

---

# Programmorschau

12. bis 18. November 2018

# 4.6.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---


**0.00 Nachrichten**
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
**0.05 Fazit**
*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten**
**1.05 Kalenderblatt**
**1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten**
**2.05 Sternzeit**
**2.07 Kulturfragen**
*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne**
*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten**
**4.00 Nachrichten**
**4.05 Radionacht Information**
**4.30 Nachrichten**
**5.00 Nachrichten**
**5.05 Informationen am Morgen**
*Berichte, Interviews, Reportagen*
**5.30 Nachrichten**
**5.35 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**6.00 Nachrichten**
**6.30 Nachrichten**
 **6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Melitta Müller-Hansen,

München

*Evangelische Kirche*
**6.50 Interview**
**7.00 Nachrichten**
**7.05 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**7.15 Interview**
**7.30 Nachrichten**
**7.35 Börse**
**7.56 Sport**
**8.00 Nachrichten**
**8.10 Interview**
**8.30 Nachrichten**
**8.35 Wirtschaftsgespräch**
**8.47 Sport**
**8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und*
*ausländischen Zeitungen*
**9.00 Nachrichten**
**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

In Deutschland wird das Wahlrecht

für Frauen eingeführt

**9.10 Europa heute**
**9.30 Nachrichten**
**9.35 Tag für Tag**
*Aus Religion und Gesellschaft*
**10.00 Nachrichten**
**10.10 Kontrovers**
 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64


kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten**
**11.00 Nachrichten**
**11.30 Nachrichten**
**11.35 Umwelt und Verbraucher**
**11.55 Verbrauchertipp**
**12.00 Nachrichten**
**12.10 Informationen am Mittag**
*Berichte, Interviews, Musik*
**12.30 Nachrichten**
**12.50 Internationale Presseschau**
**13.00 Nachrichten**
**13.30 Nachrichten**
**13.35 Wirtschaft am Mittag**
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
**14.00 Nachrichten**
**14.10 Deutschland heute**
**14.30 Nachrichten**
**14.35 Campus & Karriere**
*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten**
**15.05 Corso – Kunst & Pop**
**15.30 Nachrichten**
**15.35 @mediasres**
*Das Medienmagazin*
**16.00 Nachrichten**
**16.10 Büchermarkt**
**16.30 Nachrichten**
**16.35 Forschung aktuell**
**17.00 Nachrichten**
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
**17.30 Nachrichten**
**17.35 Kultur heute**
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
**18.00 Nachrichten**
**18.10 Informationen am Abend**
**18.40 Hintergrund**
**19.00 Nachrichten**
**19.05 Kommentar**
**19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten**
**20.10 Musikjournal**
*Das Klassik-Magazin*
**21.00 Nachrichten**
**21.05 Musik-Panorama**
 Neue Deutschlandfunk-Produktionen

Allein Gott in der Höh' sei Ehr

JOHANN SEBASTIAN BACH

*Choräle und Choralbearbeitungen 2/2*

Augsburger Domsingknaben

Leitung: Reinhard Kammler

Vokalconsort Berlin

Leitung: Daniel Reuss

Vokalsolisten der Kölner Akademie

Leitung: Michael Alexander Willens

Christian Schmitt an der Silbermann-

Orgel der Freiburger Petrikirche und

der Creutzburg-Orgel der St. Cyriakus-
 Kirche in Duderstadt

Aufnahmen von 2017 und 2018

Am Mikrophon: Christiane Lehnigk und

Klaus Gehrke

**22.00 Nachrichten**
**22.50 Sport aktuell**
**23.00 Nachrichten**
**23.10 Das war der Tag**
*Journal vor Mitternacht*
**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrerin Melitta Müller-Hansen,  
München  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 150 Jahren:  
Der italienische Komponist Gioachino  
Rossini gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**  
 Kopfschmerzen und Migräne  
 Studiogäste:  
Privatdozent Dr. Charly Gaul,  
Lucia Gnant, Präsidentin MigräneLiga  
e.V. Deutschland  
Am Mikrophon: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**  
 Kriegstriptychon  
Die zwei Welten des Otto Dix  
Von Ulrike Bajorr  
Regie: Axel Scheibchen  
Dlf 2014
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**  
 Heinrich von Kleist:  
Über das Marionettentheater  
Hörstück von Klaus Buhlert  
Mit Samuel Finzi, Jens Harzer u.a.  
SWR/Dlf 2011/30'30
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**  
.....  
 Pablo Held Quartett  
Pablo Held, Piano  
Percy Pursglove, Trompete, Flügelhorn  
Kit Downes, Orgel  
Sean Carpio, Schlagzeug  
Aufnahme vom 11.6.2018 beim  
Jazzfest Bonn  
Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**  
 Neue Erfahrungen mit alten Originalen  
Die Sammlung historischer Tasten-  
instrumente in Bad Krozingen  
Von Bernd Heyder
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**  
Mit Thomas Klupp,  
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pfarrerin Melitta Müller-Hansen,  
München  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 55 Jahren:  
Die Vulkaninsel Surtsey vor Island  
entsteht
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
From Major Tom to Ground Control  
Musik am Lebensende – und darüber  
hinaus  
Von Michaela Natschke
- 20.30 Lesezeit**  
☛ Thomas Klupp liest aus seinem  
Roman: ‚Wie ich fälschte, log und  
Gutes tat‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**  
☛ *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sisters of Comedy – Nachgelacht! (2/4)  
Frauen erobern Deutschlands  
Kabarettbühnen  
Mitschnitt vom 12.11.2018 aus den  
Berliner Wühlmäusen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**  
☛ *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*  
Die Camerata Köln stellt Georg Philipp  
Telemanns Quartett für Blockflöte,  
Oboe, Violine, Violoncello und Cem-  
balo (TWV 43:G6) vor  
Am Mikrofon: Christoph Schmitz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**




- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
[M] **6.35 Morgenandacht**  
Pfarrerin Melitta Müller-Hansen,  
München  
*Evangelische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 10 Jahren:  
Somalische Piraten kapern den saudi-arabischen Supertanker Sirius Star  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Marktplatz**  
[M] Welche Ansprüche Dieselgate-Geschädigte haben  
☞ Am Mikrofon: Silke Hahne  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Dlf-Magazin**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 JazzFacts**  
☞ Früchte einer Langzeitbeziehung  
Porträt des polnischen Pianisten Marcin Wasilewski  
Von Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**  
**22.05 Historische Aufnahmen**  
☞ Musik nicht nur für eine ‚Handvoll Dollar‘  
Der Komponist und Dirigent Ennio Morricone (\*1928)  
Von Klaus Gehrke
- 22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**




- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Pfarrer Eberhard Hadem, Weilheim  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Ungarn wird Republik
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 050 Gespielte Welten  
Von Jakob Schmidt
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Mehr Schmalz als Hirn?  
Was Frauen lesen  
Von Ulrike Schäfer  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Bluesgetränkt ohne Zwangsjacke  
Jeremiah Johnson & Band  
Aufnahme vom 19.5.2018 beim Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**  
 Tomasz Stanko (1942-2018)  
,From the Green Hill' (1998),  
,Lontano' (2005)  
Am Mikrofon: Karl Lippegaus
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Doberschütz und das kleinste Verbrechen der Welt  
Von Tom Peuckert  
Regie: Thomas Leutzbach  
Mit Felix Goeser, László I. Kish, Christian Grashof, John Julian, Bernd Stempel, Jule Böwe, Marleen Lohse, Ilka Teichmüller u.a.  
Musik: Jean-Boris Szymczak  
WDR 2018/53'56

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  **Jazz**  
Auftake  
Epochale Erstlingsalben der Jazzgeschichte  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Pfarrerin Melitta Müller-Hansen,  
München  
*Evangelische Kirche*  
**6.50 Interview**


**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:  
Das UN-Kriegsverbrechertribunal für das ehemalige Jugoslawien konstituiert sich

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrofon: Der Pianist Francesco Piemontesi

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

 Old School trifft Zukunft  
Experimente an Englands Schulen  
Mit Reportagen von Benjamin Dierks


**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de


**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

ARD-Hörspieltage 2018  
Das Gewinnerstück

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

 Revisited Forum neuer Musik 2008  
humanity & composition  
JAKOB ULLMANN  
*PRAHA: celetná – karlova – maiselova*  
Studierenden-Ensemble der Hochschule für Musik Basel  
Einstudierung: Jürg Henneberger  
Elektronische Realisation:  
Leonardo Idrobo  
Aufnahme vom 4.4.2008 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln  
Am Mikrofon: Frank Kämpfer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Endstation Ungewiss  
Eine Lange Nacht über die Aktion Kindertransport 1938/39  
Von Jochanan Shelliem  
Regie: der Autor

**23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Endstation Ungewiss  
 Eine Lange Nacht über die Aktion  
 Kindertransport 1938/39  
 Von Jochanan Shelliem  
 Regie: der Autor  
**1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 Ostdeutsche Avantgarde in Bonn  
 PAUL DESSAU  
*Streichquartett Nr. 5*  
 FRIEDRICH GOLDMANN  
*Vier Klavierstücke*  
 STEFFEN SCHLEIERMACHER  
*„Festgefressen“ für Oboe, Violoncello  
 und Klavier*  
 Matthias Bäcker, Oboe  
 Steffen Schleiermacher, Klavier  
 Leipziger Streichquartett  
 Aufnahme vom 29.9.2016 aus dem  
 Beethoven-Haus Bonn  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 Viola galante  
 CARL PHILIP EMANUEL BACH  
*Sonate für Viola da gamba und Basso  
 continuo g-Moll, Wq 88 (H 510).*  
*Ausgeführt mit Viola und Klavier*  
 WILLIAM FLACKTON  
*Sonate für Viola und Basso continuo  
 c-Moll, op. 2 Nr. 8*  
 FRANZ BENDA  
*Sonate für Viola und Basso continuo  
 F-Dur*  
 GIORGIO ANTONIOTTI  
*Sonate für Viola und Basso continuo  
 Es-Dur*  
 Pauline Sachse, Viola  
 Andreas Hecker, Cembalo  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 JOHANN HERMANN SCHEIN  
*„Lehre uns bedenken“. Geistliches  
 Madrigal Nr. 25 zu 5 Stimmen*  
 Dresdner Kammerchor  
 HEINRICH SCHÜTZ  
*„Cosi morir debb'io“. Madrigal zu  
 5 Stimmen, SWV 5*  
 Sette Voci
- JOHANN LUDWIG KREBS  
*„Es ist gewißlich an der Zeit“. Choral*  
 Peter Hurford, Orgel  
 Michael Thompson, Horn  
 GEORG PHILIPP TELEMANN  
*„Jesus, meine Zuversicht“.*  
*Choralkantate, TWV 1:984*  
 Ingrid Schmithüsen, Sopran  
 Claudia Schubert, Alt  
 Howard Crook, Tenor  
 Klaus Mertens, Bass  
 Rheinische Kantorei  
 Das Kleine Konzert  
 MAX REGER  
*„Vater unser“ für drei gemischte Chöre  
 a cappella*  
 Norddeutscher Figuralchor
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 „Das Jahr, in dem isch lügen lernte“ –  
 Ein Jugendroman über Tod, Schuld  
 und Verantwortung  
 Von Ute Stenert, Bonn  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 225 Jahren:  
 Das Kunstmuseum Louvre wird  
 in Paris eröffnet
- 9.10 Die neue Platte**  
*Kammermusik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Sprachkritik (2/4)  
 Moral statt Hasstiraden  
 Anatol Stefanowitsch im Gespräch  
 mit Frank Kaspar  
 (Teil 3 am 25.11.2018)
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Versöhnungs-  
 kirche in Dachau  
 Predigt: Landesbischof Heinrich  
 Bedford-Strohm
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
*Musik und Fragen zur Person*  
 Der Philosoph Wolfram Eilenberger  
 im Gespräch mit Joachim Scholl  
**14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Weltklasse mit Links  
 Der texanische Gitarrist Doyle  
 Bramhall II  
 Von Andreas Dewald
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
*Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Feeling Blue  
 Ode an eine widersprüchliche Farbe  
 Von Burkhard Reinartz  
 Regie: der Autor  
 Dlf 2015
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 HECTOR BERLIOZ  
*„Roméo et Juliette“. Symphonie  
 dramatique für Soli, Chor und  
 Orchester*  
 Julie Boulianne, Mezzosopran  
 Paul Appleby, Tenor  
 Alastair Miles, Bass  
 Rundfunkchor Berlin  
 Daniel Reuss, Choreinstudierung  
 Deutsches Symphonie-Orchester  
 Berlin  
 Leitung: Robin Ticciati  
 Aufnahme vom 9.11.2018 aus der  
 Philharmonie Berlin  
 Am Mikrofon: Susann El Kassar  
 .....  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 12. Nov

#### 21.05 Musik-Panorama

Neue Deutschlandfunk-Produktionen  
Allein Gott in der Höh' sei Ehr

JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Choräle und Choralbearbeitungen 2/2*

Augsburger Domsingknaben  
Leitung: Reinhard Kammler

Vokalconsort Berlin  
Leitung: Daniel Reuss

Vokalsolisten der Kölner Akademie  
Leitung: Michael Alexander Willens

Christian Schmitt an der Silbermann-  
Orgel der Freiburger Petrikirche und  
der Creutzburg-Orgel der St. Cyriakus-  
Kirche in Duderstadt

Aufnahmen von 2017 und 2018

Am Mikrofon: Christiane Lehnigk und  
Klaus Gehrke

Manche Chormelodie griff Johann Sebastian Bach nur einmal auf, andere setzte er gleich mehrfach hintereinander für vierstimmigen Chor, wie beispielsweise das Lied ‚Befiehl du deine Wege‘. Seine 185 Choräle wurden für das Mammutprojekt ‚Bach 333‘ des Labels Deutsche Grammophon zum 333. Geburtstag des Komponisten in diesem Jahr von den Augsburger Domsingknaben, dem Vokalconsort Berlin und der Kölner Akademie in Deutschlandfunk-Produktionen neu aufgenommen. Mit den drei Chören treffen drei interessante Ansatzpunkte der historisch informierten Aufführungspraxis zusammen. Wie Bach die schlichten Choralsätze in kunstvollen hochkomplexen Orgelvorspielen, -fantasien und -trios verarbeitete, demonstriert Christian Schmitt in einer weiteren Deutschlandfunk-Produktion an den historischen Orgeln in Freiberg und Duderstadt. Eine Gegenüberstellung von Stücken aus den beiden Werkgruppen für Chor und für Orgel verdeutlicht auf beeindruckende Weise die schier unglaubliche Kompositionskunst des berühmten tief religiösen Thomaskantors.

Am Mikrofon: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

Manche leiden selten darunter, andere regelmäßig. Aber jeder Mensch ist irgendwann einmal davon betroffen: Kopfschmerzen. Mehr als 200 Formen lassen sich unterscheiden: Sie können dumpf sein oder stechend, nur einen Teil des Kopfes betreffen oder den ganzen. Eine bekannte Form ist Migräne – Kopfschmerzattacken, die zusammen mit Übelkeit und Lichtempfindlichkeit auftreten können und unter der etwa zehn Prozent der Erwachsenen leiden. Die Behandlungsansätze für Kopfschmerzen sind so vielfältig wie deren Ursachen. Derzeit weckt eine neue Therapie mit Antikörpern Hoffnungen, Migräneattacken besser vorzubeugen.

#### 19.15 Das Feature

Kriegstriptychon  
Die zwei Welten des Otto Dix  
Von Ulrike Bajohr  
Regie: Axel Scheibchen  
Dlf 2014

23-jährig zog Otto Dix in den Ersten Weltkrieg. Patriotismus trieb ihn weniger als Neugier. Was er sah, überstieg seine Fantasie – dennoch saß er stoisch im Schützengraben, skizzierte, aquarellierte sogar. Das berühmteste Resultat dieser Eindrücke ist das Triptychon ‚Der Krieg‘. Was Wunder, dass Dix gleich 1933 seine Professur in Dresden verlor. Er ging mit Frau und Kindern an den Bodensee. Dort lebte er eine bürgerliche Idylle, aus der er regelmäßig gen Dresden ausbrach: zu Käthe und Katharina und in sein altes Atelier, in dem das Kriegstriptychon stand. Das landete nach 1945 in den Dresdner Kunstsammlungen; die DDR-Kulturbürokratie begleitete das Hin und Her des Meisters zwischen Bodensee und Sachsen wohlgefällig. Doch Dix ließ sich zu keiner antifaschistischen Aussage hinreißen. „Krieg ist Scheiß!“ mehr sagte er nicht und forderte einen ordentlichen Leihvertrag für sein Werk. Was folgte, war ein Ringen um Anerkennung und Geld, dessen Spur bis ins Heute reicht.

#### 20.10 Hörspiel

Heinrich von Kleist:  
Über das Marionettentheater  
Hörstück von Klaus Buhler  
Mit Samuel Finzi, Jens Harzer u.a.  
SWR/Dlf 2011/30'30

„Als ich den Winter 1801 in M ... zubrachte, traf ich daselbst eines Abends, in einem öffentlichen Garten, den Herrn C. an, der seit Kurzem, in dieser Stadt, als erster Tänzer der

Oper, angestellt war, und bei dem Publikum außerordentliches Glück machte.“ So beginnt die essayistische Erzählung, die 1810 erschien. Es unterhalten sich anekdotenreich der Ich-Erzähler und Herr C., der die Grazie von Marionetten in der Bewegung bewundert. Über Zitate aus Goethes ‚Jahrmarktsfest zu Plundersweilern‘ und einen musikalischen Klangapparat strukturiert Buhler Kleists Sprache als Musik.

#### 21.05 Jazz Live

Pablo Held Quartett  
Pablo Held, Piano  
Percy Pursglove, Trompete, Flügelhorn  
Kit Downes, Orgel  
Sean Carpio, Schlagzeug  
Aufnahme vom 11.6.2018 beim  
Jazzfest Bonn  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Der 31-jährige Kölner Pianist Pablo Held gehört zu den Überfliegern der deutschen Jazzszene. Mit seinem langjährigen Trio gewann er zahlreiche Preise und avancierte zum gleichrangigen Partner amerikanischer Spitzenjazzler wie John Scofield und Chris Potter. Beim diesjährigen Jazzfest Bonn gastierte Held mit einer Wunschformation aus jungen Musikern, die so noch nie zusammen gespielt hatten. Der Brite Percy Pursglove und der Ire Sean Carpio stellten sich dabei in Deutschland auch erstmals einem größeren Publikum vor. Der britische Pianist Kit Downes, ein europaweit aktiver Tausendsassa auf dem Klavier, spielte hier ausschließlich Hammond-Orgel. Das Repertoire des Abends reichte vom Miles-Davis-Klassiker bis zum eigenwillig bearbeiteten Pippi-Langstrumpf-Thema. Die Vier verwandelten ihre Vorlagen in knisternde, brodelnde, streckenweise explosive Klangabenteuer.

#### 22.05 Musikszene

Neue Erfahrungen mit alten Originalen  
Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in Bad Krozingen  
Von Bernd Heyder

Im Schloss von Bad Krozingen, einem malerischen Kurort im südlichen Breisgau zwischen Freiburg und Basel, befindet sich eine der bedeutendsten Sammlungen historischer Tasteninstrumente. Ihr Grundstock geht auf Fritz Neumeyer zurück, einen Pionier der Alte-Musik-Bewegung. Als Cembalist erkannte er schon in den 1920er-Jahren, wie substantiell die Erforschung früherer Instrumentenbau-Prinzipien für die Wiederentdeckung vergangener Klangvorstellungen ist. Seine ehe-

### Di 13. Nov

#### 10.10 Sprechstunde

Kopfschmerzen und Migräne  
Studiogäste:

Privatdozent Dr. Charly Gaul,  
Lucia Gnant, Präsidentin MigräneLiga  
e.V. Deutschland

maligen Studenten Rolf Junghanns und Bradford Tracey haben die Krozinger Sammlung in den 70er- und 80er-Jahren weiterentwickelt, die heute etwa 50 Exponate aus der Zeit zwischen 1600 und 1860 umfasst. Sie nicht nur optisch, sondern regelmäßig auch klingend zu präsentieren, das haben sich die Schlosskonzerte Bad Krozingen auf die Fahnen geschrieben. Da gastiert neben international renommierten Interpreten immer wieder auch der künstlerische Nachwuchs aus nahen und entfernteren Musikhochschul-Standorten und kann an den alten Originalen neue Erfahrungen machen. Die ‚Musikszene‘ beleuchtet Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven dieser besonderen Sammlung.

## Mi 14. Nov

### 20.30 Lesezeit

Thomas Klupp liest aus seinem Roman: ‚Wie ich fälschte, log und Gutes tat‘ (2/2)

Mit dem Jugendroman ‚Paradisó‘ wurde der Hildesheimer Literaturdozent Thomas Klupp 2009 schlagartig bekannt. Fast zehn Jahre später nun erscheint der Roman ‚Wie ich fälschte, log und Gutes tat‘. Weiden ist eine Vorzeigekleinstadt: Die Wirtschaft brummt, von den Lady-Lions gibt es Charity-Barbecues für Flüchtlinge, die Oberschule ruft eine Leistungsinitiative in den MINT-Fächern aus, die Tennisjugend gewinnt das Landesfinale, und mit dem neuen Schuljahr prangt von jeder Wand ein Antidrogenplakat der Champions mit dem Slogan: ‚Geh ans Limit! Ohne Speed!‘. Benedikt Jäger und seine Kumpels Vince und Precht! sind nicht nur mittendrauf zu sehen, sie stecken auch mittendrin in dieser schönen Welt, die alle Abgründe veruscht: Die Nächte feiern sie exzessiv im Butterhof, wie sie ihre Schulleistungen am neuen Evaluierungssystem vorbei vor den erfolgsgierigen Eltern verbergen, steht in den Sternen. Und die Liebe macht die Lage noch unübersichtlicher.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sisters of Comedy – Nachgelacht! (2/4)  
Frauen erobern Deutschlands  
Kabarettbühnen  
Mitschnitt vom 12.11.2018 aus den  
Berliner Wühlmäusen

Frauenpower auf Deutschlands Bühnen! Über 300 Künstlerinnen haben sich unter dem Namen Sisters of Comedy zusammengetan, um endlich zu zeigen: Es gibt Frauen mit Humor! Und zwar in großer Zahl und Vielfalt. Am 12. November eroberten sie zeitgleich in ganz Deutschland die Bühnen und traten gemeinsam mit bis zu neun Künstlerinnen in

der bundesweiten Show ‚Nachgelacht‘ auf. Eine bisher einmalige Aktion, die die Sendung ‚Querköpfe‘ als Medienpartner in mehreren Städten begleitet. Heute hören Sie die Highlights aus der Show in den Berliner Wühlmäusen mit Suchtpotenzial, Lisa Eckhart, Christine Prayon und vielen anderen.

### 22.05 Spielweisen

*Wortspiel – Das Musik-Gespräch*

Die Camerata Köln stellt Georg Philipp Telemanns Quartett für Blockflöte, Oboe, Violine, Violoncello und Cembalo (TWV 43:G6) vor

Am Mikrofon: Christoph Schmitz

„Nein, nein, es ist nicht gnug, daß nur die Noten klingen, daß du der Regulm Kram zu Marckte weist zu bringen. Gieb jedem Instrument das, was es leyden kann. So hat der Spieler Lust, du hast Vergnügen dran“ – so Telemanns Maxime von 1718 für eine Instrumentalkomposition. Auch sein kurzes, siebenminütiges Quartett in G-Dur folgt dieser Richtschnur, ein Werk von hellen, sprühenden, glitzernden Farben, von quicklebendiger, ja aufgeregter bis nervöser Stimmung. Im ersten Satz, einem Allegro, beginnt die Violine; die beiden Holzbläser, die sich nur selten voneinander lösen, antworten der Violine. Elegisch gibt sich der zweite Satz, ein Grave in e-Moll, dem ein freudig-festliches Allegro im dritten Satz folgt. Wie die einzelnen Sätze gebaut sind, wie die Instrumente aufeinander reagieren und sich solistisch profilieren, das erläutern die fünf Musiker der Camerata Köln an ihren Instrumenten im Gespräch mit Christoph Schmitz. Die Aufnahme entstand im Rahmen einer CD-Produktion mit Telemann-Werken im Deutschlandfunk Kammermusiksaal.

## Do 15. Nov

### 10.10 Marktplatz

Welche Ansprüche Dieselgate-Geschädigte haben

Am Mikrofon: Silke Hahne

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

Mit dem Jahr läuft auch der Anspruch auf Schadenersatz von VW-Dieselbesitzern mit manipulierten Motoren aus. Wer noch Ansprüche durchsetzen will, muss sich beeilen. Bisher gibt es keine einheitliche Rechtsprechung – aber durchaus erfolgreiche Klagen und außergerichtliche Einigungen. Gleichzeitig gibt es Verwirrung: Wer muss sein Auto umrüsten, welche Folgen hat das, werden eventuelle Schadenersatzansprüche damit hinfällig? Und wie steht es um Besitzer von Fahrzeugen anderer Hersteller, die ebenfalls zu viele Stickoxide ausstoßen? Diese und Ihre

Fragen dazu beantworten Expertinnen und Experten im Gespräch mit Silke Hahne. Hörerfragen sind, wie immer, willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Früchte einer Langzeitbeziehung

Porträt des polnischen Pianisten

Marcin Wasilewski

Von Karsten Mützelfeldt

Er ist einer der führenden Improvisatoren der vitalen polnischen Jazzszene. Marcin Wasilewski darf zudem für sich beanspruchen, eines der weltbesten und langlebigsten Pianotrios zu leiten. Seit einem Vierteljahrhundert existiert seine Band mit den Bassisten Slawomir Kurkiewicz und dem Schlagzeuger Michal Miskiewicz, eine homogene Einheit mit intuitivem Spielverständnis. Zunächst trat die Formation unter dem schlichten Namen Simple Acoustic Trio auf, später dann als Marcin Wasilewski Trio. Einige Jahre standen die drei dem kürzlich verstorbenen Trompeter Tomasz Stanko zur Seite und bildeten das feste Quartett ihres Bandleaders und Mentors. Wie Stanko, so vereint auch Marcin Wasilewski in seiner Musik slawische Melancholie und europäische Klangästhetik mit der US-Jazztradition, repräsentiert durch Einflüsse eines Bill Evans oder Herbie Hancock. Ein Markenzeichen des Wasilewski Trios ist seine fließende Rhythmik und ein luftiger, leichtfüßiger Groove.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Musik nicht nur für eine Handvoll Dollar

Der Komponist und Dirigent Ennio

Morricone (\*1928)

Von Klaus Gehrke

Il Maestro schreibt einprägsame Filmmusik, die nicht selten zu einem Welthit avanciert, der Western ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘ ist dabei nur einer von vielen. Dass Ennio Morricone sich gleichzeitig für die Musik der zeitgenössischen Avantgarde interessiert, ist, auch zu seinem Leidwesen, weniger bekannt. Am 10. November 1928 in Rom geboren, spielte er schon während seines klassischen Trompeten- und Kompositionsstudiums heimlich in Unterhaltungsorchestern. Fortan bewegte sich Morricone souverän zwischen den eher unvereinbaren Bereichen der sogenannten E- und U-Musik: Er schrieb seriell geprägte Werke in der Nachfolge von Anton Webern und war Mitglied der avantgardistischen Improvisationsgruppe Nuova Consonanza. Gleichzeitig arrangierte der Komponist Unterhaltungsmusik und wandte sich ab 1961 dem Film zu. Dort arbeitete Ennio Morricone bald mit weltberühmten Regisseuren wie Sergio Leone, Pier Paolo Pasolini und Roman Polanski zusammen und gab ihren Filmen die charakteristische Prägung. Anlässlich seines 90. Geburtstages beleuchtet die Sendung auch die ‚erste‘ Musikseite des Komponisten.

## Fr 16. Nov

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

050 Gespielte Welten  
Von Jakob Schmidt

Eine Katastrophe hat den Planeten vor langer Zeit unbewohnbar gemacht. Die letzten Überlebenden konnten sich unter der Erde in Sicherheit bringen, wo sie eine hierarchische Gesellschaft aufgebaut haben. Was sich nach dystopischer Fantasie anhört, wird beim Live-Rollenspiel für drei Tage Realität. 200 Teilnehmende treffen sich dann in einer verlassenen Fabrikhalle im Ruhrgebiet, um die Außenwelt hinter sich zu lassen. Für die Geschichte gibt es kein festgelegtes Drehbuch. Die komplexe Handlung aus Korruption und Intrige improvisieren alle gemeinsam während des Spiels, allerdings auf Basis vorgegebener Regeln. Drei Tage lang legen die Spielenden ihre privaten Identitäten ab und werden ganz zum selbstgewählten Charakter in dieser postapokalyptischen Welt. Sie schlafen, essen, leben in ihren Rollen und verinnerlichen so die fiktive Gesellschaftsordnung. Ihr Publikum sind sie dabei selbst. Es gibt keine Unbeteiligten. Und je mehr Zeit vergeht, desto stärker verwischen die Grenzen zwischen Fiktion und Realität. Aus Spiel wird Ernst und die Möglichkeit, unsere Weltordnung mit neuen Augen zu sehen.

### 20.10 Das Feature

Mehr Schmalz als Hirn?  
Was Frauen lesen  
Von Ulrike Schäfer  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2018

Jeder kennt sie, die Bücher mit Blümchen oder Cupcakes auf dem Cover. Sogenannte Frauenromane gehören zu den erfolgreichsten Büchern hierzulande. Warum eigentlich? Und sind sie tatsächlich so trivial und klischeehaft wie ihr Ruf, vielleicht sogar Instrumente des Patriarchats? Die Genres heißen Sexy Romance, Cosy Crime oder Happy Tears: Frauen greifen oft zu Büchern, die gemeinhin als leicht belächelt werden und in denen die Hauptpersonen oft nichts Besseres zu tun haben, als um ihren Traummann zu kreisen. Aber stimmt das noch? Geht es in den Romanen heute nicht längst um andere Inhalte? Annette Peitz-Orzeszko und Heike Mißler haben sich als Wissenschaftlerinnen mit dem Genre befasst. Die eine verzweifelt an dem Frauenbild darin, die andere glaubt an einen emanzipatorischen Effekt. Die Bestsellerautorin Ildikó von Kürthy hat mehr als sechs Millionen Bücher verkauft, nimmt sich Kritik aber zu Herzen. In ihrem nächsten Roman wird die Heldin zum ersten Mal aus eigener Kraft ihr Glück finden – und nicht, wie bislang, nur weil es die Umstände gut mit ihr meinten. Die Hamburger Schriftstellerin Verena Carl ist nach einem Ausflug ins Genre zur

Literatur zurückgekehrt: weniger Schema F, mehr Gedankentiefe. Michael Meisheit war 20 Jahre lang Drehbuchautor bei der Lindenstraße. Heute ist er Self Publisher von Liebesromanen – und ein großer Fan von Klischees. Auch Maïke Mia Höhne, Autorin und Regisseurin, plädiert nicht für ein Ende des Stereotype, sondern für eine Schärfung des Bewusstseins. Und dann sind da noch die Leserinnen: Drei Frauen erzählen, warum sie Frauenromane schätzen und warum sie sich eher darin wiederfinden als in einem Buch von Jonathan Franzen.

### 21.05 On Stage

Bluesgetränk ohne Zwangsjacke  
Jeremiah Johnson & Band  
Aufnahme vom 19.5.2018 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Jeremiah Johnson fing im Alter von sechs Jahren an, Gitarre zu spielen, und er stammt aus St. Louis – eine Kombination, die in den USA immer noch zu einer Karriere als Bluesgitarrist führt und die schon über 20 Jahre andauert. Soeben ist sein Album ‚Straitjacket‘ beim deutschen Label Ruf Records erschienen, auf dem Johnson den Blues geradeheraus präsentiert: als rockige Version, in der er singt und Gitarre spielt. Und ebenso gradlinig geriet sein Auftritt beim Bluesfestival Schöppingen, wo das Bluesrock-verwöhnte Publikum seine Musik geradezu aufzog.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

Tomasz Stanko (1942-2018)  
,From the Green Hill‘ (1998),  
,Lontano‘ (2005)  
Am Mikrofon: Karl Lippegauß

Am 29. Juli 2018 starb Tomasz Stanko. Mit ihm verlor nicht nur der polnische Jazz eine seiner bedeutendsten Persönlichkeiten. Der noch bis ins hohe Alter unermüdlich tourende Trompeter hatte eine nie versiegende Lust am Improvisieren und sich international einen hervorragenden Ruf erspielt. Kaum ein Spätwerk eines europäischen Jazzmusikers birgt so viele Schätze wie das Erbe Stankos. In der US-Agentenserie ‚Homeland‘ lauscht die Hauptdarstellerin seiner Musik. Und auch der weltbekannte Krimiautor Michael Connelly zählt zu seinen eingeschworenen Fans. Tomasz Stankos poetischer Jazz, durchtränkt mit slawischer Melancholie, die „einer besonderen Art von Dunkelheit“ entspringt, hatte viele Freunde. Seine Inspiration bezog Stanko jedoch nicht nur aus den Errungenschaften großer Jazztrompeter, sondern vor allem auch aus anderen Kunststrichtungen: Film, Theater, Literatur und Malerei. Immer wieder tauchten Namen wie Kokoschka, Szymborska und Polanski in Gesprächen mit Stanko auf; eines seiner letzten und schönsten Alben, ‚December Avenue‘, kreiste um den Erzähl-

band ‚Die Zimtläden‘ von Bruno Schulz. „Wie eine Revolution“ sei das gewesen, was er mit seinem heute legendären Quintett Anfang der 60er-Jahre in Polen erlebt habe, erinnerte sich Stanko im Studiogespräch mit Karl Lippegauß, als er 2005 mit dem Album ‚Lontano‘ einen weiteren Meilenstein seiner beeindruckenden Diskografie einspielte.

## Sa 17. Nov

### 0.05 Mitternachtskrimi

Doberschütz und das kleinste Verbrechen der Welt  
Von Tom Peuckert  
Regie: Thomas Leutzbach  
Mit Felix Goeser, László I. Kish,  
Christian Grashof, John Julian, Bernd Stempel, Jule Böwe, Marleen Lohse,  
Ilka Teichmüller u.a.  
Musik: Jean-Boris Szymczak  
WDR 2018/53‘56

Inzwischen kennen wir Frank Doberschütz als illegalen Privatdetektiv im Ostberlin der letzten DDR-Jahre. Rückblickend erzählt er, wie er damals, Anfang 1980, an diese Nebenbeschäftigung geraten ist. Nachdem er sein Kriminalistikstudium geschmissen hat, jobbt Frank Doberschütz als Pförtner beim VEB Heimelektronik Berlin Friedrichshagen. Der Westjournalist Petruschka ist sehr an Informationen interessiert und heuert Doberschütz als Quelle an. Besonders erpicht ist Petruschka auf Informationen aus dem hochsensiblen Bereich der Mikroelektronik. Auf seiner 6. Tagung im Jahr 1977 hatte das Zentralkomitee der SED beschlossen, die Entwicklung der Mikroelektronik in der DDR zu forcieren, denn das politische Überleben der Führung war an wirtschaftliche Erfolge gebunden, die nur noch durch radikale technologische Innovation erreichbar zu sein schienen. Petruschka überredet Doberschütz, sich ins Vertrauen von Professor Walter Trautmann, dem ‚Halbleiterpapst‘ der DDR, zu schleichen und ihn auszuhorchen. Er war einmal der Leiter des Zentralinstituts für Molekularelektronik, inzwischen eine Fabrik für Fernsehgeräte. Jetzt wohnt Trautmann am Müggelsee, gleich gegenüber von Doberschütz‘ Arbeitsplatz, dem VEB Heimelektronik Berlin Friedrichshagen. Warum mochte der Professor in Ungnade gefallen sein?

### 1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Jazz  
Auftake  
Epochale Erstlingsalben der  
Jazzgeschichte  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Als sie erschienen, wurden sie manchmal kaum beachtet. Im Nachhinein aber erlangten

sie oft historische Bedeutung: die Ersteinspielungen später berühmter Jazzmusiker. Im Lichte bedeutender Karrieren sind in den Debüts junger Improvisatoren oft schon die Anlagen prägnanter Personalstile zu erkennen. In vielen Fällen würdigte man die Genialität und die zukunftsweisende Qualität solcher Frühwerke erst viel später, wenn sie dem Zeitgeist zuwiderliefen oder einfach nur schlecht präsentiert wurden. Die ‚Radionacht‘ stellt eine Auswahl wichtiger Erstlingsplatten vor – vom Schellack- bis ins CD-Zeitalter. Mit Musik von Bill Evans, Albert Ayler, Pat Metheny, Wynton Marsalis und vielen anderen.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Pianist Francesco Piemontesi

Wenn Francesco Piemontesi Klavier spielt, werden Musikkritiker regelmäßig zu Poeten: Inspiriert von der Bandbreite seiner Klangfantasie und von Piemontesis Virtuosität verwandelt sich der Konzertflügel zur „klangvollendeten Zauberharfe“. Auch ist die Rede von der Inszenierungskunst des Pianisten, mit der er musikalische Charaktere lebendig werden lässt. Viele sehen die Interpretationen des Mittdreißigers bereits in einer Reihe mit Aufnahmen legendärer Pianisten wie Arturo Benedetti Michelangeli oder Alfred Brendel. Geboren und aufgewachsen im Tessin, genoss der Schweizer Musiker eine breite Ausbildung unter anderem bei Pianisten wie Brendel und Murray Perraiah. Francesco Piemontesi tritt weltweit auf – mit namhaften Orchestern und als Kammermusiker. Als künstlerischer Leiter prägt er das Festival Settimane Musicali di Ascona. In seiner Freizeit sammelt der Wahlberliner Glocken und beschäftigt sich mit Quantenphysik.

### 11.05 Gesichter Europas

Old School trifft Zukunft

Experimente an Englands Schulen

Mit Reportagen von Benjamin Dierks

Wer in den Problembezirken Großbritanniens groß wurde, hatte lange kaum Aussicht auf eine erfolgreiche Schullaufbahn. Doch seit der Jahrtausendwende hat sich etwas geändert: An einigen Gesamtschulen brachten plötzlich ganze Jahrgänge Bestnoten nach Hause. Der Grund: Überforderte Secondary Schools wurden zu sogenannten Academies – freie Schulen, die von einer Stiftung betrieben werden und nicht mehr dem staatlichen Lehrplan unterworfen sind. Das Credo der Gründer: Auch sozial benachteiligte Schüler können Spitzenleistungen abliefern, wenn sie nur ein stabiles Umfeld haben. Der Erfolg hat einen Preis: Eiserne Disziplin und stramme Regeln bestimmen den Lernalltag. Die Idee kam von links, die Konservativen griffen sie auf. Doch viele Lehrer halten nichts von den strengen Academies. Und die Bewegung stößt an ihre Grenzen: Immer mehr Trägerstiftungen

gehen Konkurs, Schulen stehen vor dem Nichts. Ihr hehres Bildungsversprechen können längst nicht alle einhalten. ‚Gesichter Europas‘ fragt: Welche Zukunft haben die vermeintlichen Wunderschulen in Großbritannien?

### 22.05 Atelier neuer Musik

Revisited Forum neuer Musik 2008  
humanity & composition

JAKOB ULLMANN

PRAHA: celetná – karlova – maiselova

Studierenden-Ensemble der Hochschule für Musik Basel

Einstudierung: Jürg Henneberger

Elektronische Realisation:

Leonardo Idrobo

Aufnahme vom 4.4.2008 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Das Prager jüdische Viertel, das Schlagen der berühmten Rathausuhr in der Altstadt, eine Gestalt aus einer Erzählung von Jorge Luis Borges, Kafka, Bachs ‚Musikalisches Opfer‘, verschiedene kabbalistische Schriften, nicht zuletzt die Vision, die Zeit anhalten zu können – all dies ist in Jakob Ullmanns Welttheater ‚PRAHA: celetná – karlova – maiselova‘ ineinander verflochten. Das knapp einstündige, hoch intensive, aber strikt antidramatische Werk bewegt sich am Rande der Hörbarkeit. Es beginnt mit den geflüsterten Namen der nach Theresienstadt Deportierten und mündet in eine geradezu magische Erschließung der Welt. Ursprünglich war Ullmanns Opus als Radio-Oper im Auftrag des Hessischen Rundfunks gedacht – eine Kooperation der Musikhochschule in Basel mit dem Deutschlandfunk führte das Projekt in eine andere Form sowie zur Realisierung am Eröffnungsabend des Forum neuer Musik 2008 ‚humanity & composition‘.

### 23.05 Lange Nacht

Endstation Ungewiss

Eine Lange Nacht über die Aktion

Kindertransport 1938/39

Von Jochanan Shelliem

Regie: der Autor

Weihnachten 1938. Keine Idylle weit und breit: Flüchtlinge, Angst vor den Nazis im Sudetenland, hungernde Kinder überall. Nicholas Winton schreibt Brandbriefe an die Mächtigen der Welt, an Theodor Roosevelt und Neville Chamberlain. Dann setzte er auf List und sein eigenes Geld. 1.000 jüdische Kinder will der 31-jährige Brite retten. Der letzte Kindertransport soll am 3. September 1939 von Prag abgehen. Derweil die Abgeordneten im britischen Unterhaus sich erbittert streiten: Sind jüdische Kinderemigranten eine wirtschaftliche Gefahr? Henry Wuga war ein solches Kind, als er vor 70 Jahren seine Lehre als Koch im koscheren Hotel Tannhäuser abbrach und mit einem Kinder-

transport Baden-Baden nach Schottland verließ, wo er nach Kriegsbeginn als ‚feindlicher Ausländer‘ auf der Isle of Man interniert wird. Ursula Krechel thematisiert das Drama der Familie Michaelis um die Trennung von ihren in England überlebenden Kindern und deren späteres Wiedersehen in dem Roman ‚Landgericht‘. Ernst Fraenkel, Marion Charles und Andrew Mendelsohn, die Schwestern Stern berichten von ihren Erfahrungen. André Herzberg, Leadsänger der in der DDR berühmten Rockband Pankow, leidet 80 Jahre nach der Flucht seines Vaters an den Geheimnissen der Familiengeschichte, Eva und Robert Menasse sprechen bis heute nicht über den Kindertransport ihres Vaters Hanns Menasse, der lieber als Fußballer der Nationalmannschaft Österreichs erinnert werden will. Auch er erzählt. Bis heute treffen sich die Nachkommen der ‚Nullten Generation‘ in Großbritannien und den USA und würdigen die Leistung ihrer Eltern, die den Mut besessen haben, sich von ihren Kindern zu trennen, wohl ahnend, sie nie wiederzusehen. Mehr als 15.500 jüdische Säuglinge, Kinder und Jugendliche haben dank der Initiative Nicholas Wintons 1939 überlebt.

## So 18. Nov

### 9.30 Essay und Diskurs

Sprachkritik (2/4)

Moral statt Hasstiraden

Anatol Stefanowitsch im Gespräch

mit Frank Kaspar

(Teil 3 am 25.11.2018)

In sozialen Netzwerken und in den Kommentarspalten großer Medienportale bemerkt Stefanowitsch eine Zunahme von Hate Speech und herabwürdigenden Äußerungen. In politischen Debatten brechen rechte Provokateure gezielt Tabus und finden mit Begriffen wie ‚Asyltourismus‘ oder ‚Anti-Abschiebe-Industrie‘ inzwischen Nachahmer bei den Unionsparteien. Gleichzeitig gibt es seit Jahren lebhaftere Diskussionen über die sprachliche Diskriminierung von Minderheiten und Initiativen, die dieser entgegenwirken wollen. Weshalb stößt gerade dieses Bemühen um eine gerechtere Sprache auf den heftigen Protest von Kritikern, die sich von ‚Moralaposteln‘ bevormundet oder in einer ‚Belehrungsdemokratie‘ durch ein ‚Kartell von Eliten‘ gemaßregelt fühlen? Ein Gespräch über Fairness und Hassrede, falsche Vereinnahmung und den Wunsch nach immer feineren Unterschieden. Anatol Stefanowitsch, geboren 1970, ist Sprachwissenschaftler an der Freien Universität Berlin und Mitbegründer des sprachkritischen Blogs ‚Sprachlog‘. Im März 2018 erschien seine Streitschrift ‚Eine Frage der Moral. Warum wir politisch korrekte Sprache brauchen‘ im Duden-Verlag.





### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Philosoph Wolfram Eilenberger  
im Gespräch mit Joachim Scholl

Er ist einer der bekanntesten und vielseitigsten deutschen Philosophen: Wolfram Eilenberger. Weil er sich anscheinend für alles interessiert und darüber so klug wie unterhaltsam schreiben kann! Mit einer Arbeit über die Kulturphilosophie Michail Bachtins wurde er promoviert, und vielleicht hat die Karnevalstheorie des berühmten russischen Theoretikers dazu geführt, dass Wolfram Eilenberger, geboren 1972, das Leben in all seiner Breite philosophisch in den Blick nimmt: Ob Fuß- und Handball, die Heimat seiner finnischen Frau, Kanada als Urlaubsland oder die gesamte Breite der Philosophiegeschichte – zu all diesen Themen gibt es Bücher von Wolfram Eilenberger, sein jüngstes Werk ‚Zeit der Zauberer‘ über Walter Benjamin, Martin Heidegger und Ernst Cassirer stand wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste – das muss man mit einem philosophischen Buch auch erstmal schaffen ...

### 15.05 Rock et cetera

Weltklasse mit Links

Der texanische Gitarrist Doyle  
Bramhall II

Von Andreas Dewald

Der Blues: immer noch und immer wieder. Der texanische Gitarrist, Sänger, und Songwriter Doyle Bramhall II stammt aus einer berühmten Musikerfamilie, war schon mit 15 Jahren Profi, lernte bei den Fabulous Thunderbirds von Jimmie Vaughan, aber auch von schwarzen Blueslegenden wie Freddie King und Lightnin' Hopkins, mit denen er schon in jungen Jahren auf der Bühne stand. Einem großen Publikum bekannt wurde er in der Band von Eric Clapton, wo er seit zwei Dekaden spielt, oder an der Seite von Pink Floyds Roger Waters. Als Linkshänder spielt Bramhall II, der 1968 in Austin geboren wurde, seine Gitarre mit verkehrt herum gespannten Saiten – weil er wie Jimi Hendrix eine Gitarre für Rechtshänder verwendet, ohne die Saitenreihenfolge anzupassen, was eine besondere Technik erfordert. Auf seinem aktuellen Soloalbum ‚Shades‘ überzeugt er mit herz-wärmenden Songs zwischen Blues, Americana und Jam sowie eloquenten, funkensprühenden Gitarrenlinien.

### 20.05 Freistil

Feeling Blue

Ode an eine widersprüchliche Farbe

Von Burkhard Reinartz

Regie: der Autor

Dlf 2015

Blau – kaum eine andere Farbe ruft so viele Assoziationen hervor. Blau beflügelte die Fantasie von Künstlern und Dichtern. Von Picassos blauer Periode bis zum magischen

Blau eines Yves Klein und den Gedichten Ingeborg Bachmanns. Blue Jeans verkörpern seit den 50er-Jahren das Lässigkeitsgefühl diverser Generationen und hinterlassen als Nebenwirkung den indigoblauen Giftstrom der weltumspannenden Farbindustrie. Wer in einer einsamen Samstagnacht die Schwermut des ‚feeling blue‘ gekostet hat und vom hochprozentigen Tröster blau geworden ist, kann am Montag einfach blau machen. Die Farbe hat eine widersprüchliche Wirkung: Sie ist erschreckend und schön zugleich. Als einzige Farbe hat sie sogar einen eigenen Musikstil geprägt: den Blues.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

HECTOR BERLIOZ

‚Roméo et Juliette‘. *Symphonie dramatique für Soli, Chor und Orchester*

Julie Boulianne, Mezzosopran

Paul Appleby, Tenor

Alastair Miles, Bass

Rundfunkchor Berlin

Daniel Reuss Choreinstudierung

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Robin Ticciati

Aufnahme vom 9.11.2018 aus der

Philharmonie Berlin

Am Mikrophon: Susann El Kassar

Als Hector Berlioz 1827 eine Aufführung von Shakespeares ‚Romeo und Julia‘ sah – ausgerechnet mit Harriet Smithson, der Frau, die Berlioz zu der ‚Symphonie fantastique‘ inspirierte – ergriff ihn schlagartig die Ausdruckskraft des Dramas. Und mit Beethovens ‚Neunter Symphonie‘ als Vorbild schrieb er eine Symphonie mit zwei Chören – für die zwei verfeindeten Familien – und Solisten. Romeo und Julia treten allerdings nicht auf, ihren Part übernimmt das feinsinnig instrumentierte Orchester. Diese ‚Symphonie dramatique‘ von Berlioz gilt als Höhepunkt der französischen Romantik. Robin Ticciati legt als Chefdirigient des Deutschen Symphonie-Orchesters einen Schwerpunkt auf Berlioz, und tatsächlich versteht sich der junge Brite darauf, den meisterhaften Orchestersatz von Berlioz zum Leuchten zu bringen.